



Nach kurzer, intensiver Planungsphase ist es soweit: Mit dem Spatenstich für den Erweiterungsbau der Schmid Technology Systems GmbH beginnt die aktive Bauzeit, die bereits zum Jahresende abgeschlossen sein soll. Dipl. Ing. Jürgen Heller, Geschäftsführer in Niedereschach, Bau- und Projektleiter Gunar Tepass, Sven Worm, Betriebsleiter Niedereschach, Bauherr Dieter C. Schmid, Bürgermeister Otto Sieber, Helmut Jauch, Betriebsleiter Freudenstadt und Jürgen Gabele, Geschäftsführer Haller Industriebau (von links) vollzogen den ersten Spatenstich.

BILD: HELGA SCHATTSCHNEIDER

WIRTSCHAFT / Spatenstich für den Erweiterungsbau der Schmid Technology Systems

200 neue Arbeitsplätze in Aussicht

Halle soll bis zum Jahresende bezugsfertig sein / Bürgermeister Sieber: „eine phänomenale Entwicklung“

Heute ist ein Freudentag für Niedereschach, betonte Bürgermeister Otto Sieber am Donnerstagvormittag beim Spatenstich für den Erweiterungsbau der Schmid Technology Systems.

NIEDERESCHACH ■ Sieber fasste in wenigen Worten alles zusammen, denn der symbolische Spatenstich für den Erweiterungsbau der Schmid Technology Systems GmbH steht in der Johann-Liesenberger Straße für ein aufstrebendes Unternehmen von internationalem Rang, für Standorttreue und die Aussicht auf weitere 200 Arbeitsplätze in Niedereschach. Dies sei eine phänomenale Entwicklung.

Wo am Donnerstag noch eine grüne Wiese die Ostseite des Firmen-

geländes prägt, soll bis zum Jahresende ein dreischiffiger, rund 8,50 Meter hoher Neubau mit den Außenmaßen 50 mal 36 Meter stehen, in dessen Mittelteil ein zehn Tonnen schwerer Kran zum Blickfang wird. Eine Brücke verbindet dann das bestehende Gebäude mit dem Erweiterungsbau.

Die künftige Straßenführung bindet den Neubau optimal an das Verkehrsnetz an. Bereits Mitte Oktober werden 200 Tonnen Stahl aufgerichtet, dann steht die Halle, die zum Jahresende bezugsfertig sein soll.

„Wir brauchen vor allem Produktionsfläche, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden“ erläuterte Geschäftsführer Dipl. Ing. Jürgen K. Heller die Entscheidung zum Neubau. Man platze aus allen Nähten. Der Bedarf an neuen Energiequellen steige permanent und damit auch die Nach-

frage nach Photovoltaikanlagen. In dem Moment, wenn Produktionskosten weiter gesenkt und die Effizienz angemessen gesteigert werden können, werden alle restlichen Vorbehalte fallen. Dieses Ziel verfolge man in Niedereschach konsequent. Und dieser globalen Entwicklung ist Schmid Technology Systems GmbH immer einen Schritt voraus. Diesen Vorsprung will man sichern und erhalten.

Nicht umsonst decken bereits eigene Firmen in China, Japan und Taiwan den dortigen Bedarf. So entsteht derzeit ein Neubau in China. Der Bedarf an Fachkräften ist groß. Junge Ingenieure haben beste Chancen, hier in Niedereschach aber auch im Ausland Erfahrungen zu sammeln.

Die ersten Gespräche waren im Mai, jetzt im August sind alle Planungen abgeschlossen, und Ende des

Jahres wird die Halle fertig sein und damit die Produktionsfläche verdoppelt, fasste Jürgen Gabele die letzten Monate zusammen und stellte zugleich das Ziel vor. Wenn der Baufortschritt so positiv verläuft wie die Planungsphase, dann setzt sich eine sehr angenehme Zusammenarbeit fort, bekräftigte der Geschäftsführer der Haller Industriebau GmbH. Damit bleibe zudem die Wertschöpfung in der Region erhalten.

Insgesamt bestehen neben dem Stammhaus in Freudenstadt zwei Niederlassungen mit separaten Schwerpunkten in Schwetzingen und Niedereschach. Hier liegt der Schwerpunkt in der Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service von Automationsystemen und Prozess-Equipment für die LCD-, Leiterplatten- und Photovoltaik-Industrie. (hz)